

BESCHLUSSVORLAGE V0261/15/1 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Kulturamt
	Kostenstelle (UA)	7310
	Amtsleiter/in	Köhler, Jürgen
	Telefon	3 05-18 10
	Telefax	3 05-18 05
	E-Mail	kulturamt@ingolstadt.de
Datum	02.04.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	23.04.2015	Vorberatung	
Kultur- und Schulausschuss	06.05.2015	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	07.05.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Ankauf von Märchenhütten
(Referenten: Oberbürgermeister Dr. Lösel, Herr Engert)

Antrag:

1. Dem Ankauf von 10 Märchenhütten zum Preis von 185.000 € zzgl. 19 % MWSt = 220.150 € wird zugestimmt.
2. Die überplanmäßige Ausgabe bei HST 731000.935100 wird gedeckt durch Mittel aus der HST 331100.941636 Sanierung Theater.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 220.150 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 12.000 € Miete Lagerraum	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 731000.935100	Euro: 0
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 331100.941636 von HSt:	Euro: 220.150
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Im Winter 2013 wurde erstmalig in Zusammenarbeit mit der Stadt Ingolstadt, den Stadtwerken Ingolstadt, IN-City e. V. und der Audi AG auf dem Paradeplatz eine Eislauffläche aufgebaut und ein Hüttendorf organisiert und unter dem Begriff „Winterzauber“ vermarktet. Die Attraktion war als Ergänzung zum bisherigen Christkindlmarkt gedacht. Auf Grund des großen Erfolges fand im Jahr 2014 wiederum der „Winterzauber“ auf dem Paradeplatz statt. Um die Veranstaltung auf dem Paradeplatz mit dem Christkindlmarkt auf dem Theaterplatz zusammen zu führen, wurde ein Weihnachtsweg geschaffen, welcher vom Theaterplatz über die Mauthstraße und der Ludwigstraße bis zum Paradeplatz führte. Zug um Zug ist geplant den Weihnachtsweg attraktiver zu machen und zu erweitern um eine ganzheitliche vorweihnachtliche Atmosphäre in der Innenstadt zu schaffen. 2015 soll der Weihnachtsweg durch die Aufstellung von Märchenhütten ergänzt und attraktiver werden, insbesondere für Familien mit kleinen Kindern. Ab diesem Jahr wird die Veranstaltung unter „Adventszauber Ingolstadt“ vermarktet, da der Begriff „Winterzauber“ geschützt ist.

Das Kulturamt schlägt vor, 10 hochwertige funktionale Märchenhütten anzuschaffen. Diese Märchenhütten spielen folgende zehn Märchen der Gebrüder Grimm:

- Aschenputtel
- Das tapfere Schneiderlein
- Der Froschkönig
- Dornröschen
- Frau Holle
- Hänsel & Gretel
- Rapunzel
- Rotkäppchen
- Rumpelstilzchen
- Schneewittchen

Das Abspielen der Märchen erfolgt durch Münzeinwurf. Bei Sonderveranstaltungen kann dies auch kostenfrei ermöglicht werden.

Die Hütten haben eine Grundfläche von 2,4 m x 2 m bei einer Höhe von 2,3 Metern.

Der Kaufpreis beträgt netto 185.000,-- €, die zu zahlende Umsatzsteuer wird als Vorsteuer geltend gemacht werden und vom Finanzamt wieder erstellt werden. Als Zusatz werden noch sechs Märchenkisten dazugegeben (sind im Kaufpreis enthalten), die in Schaufenstern aufgestellt werden könnten und die Märchenhütten ergänzen. Zu den Beschaffungskosten kommen noch ca. 3.000,-- € für den Transport hinzu.

Die zukünftige Lagerung der Märchenhütten erfordert die Anmietung einer Lagerhalle. Die Hütten müssen aus bautechnischen Gründen zusammengebaut gelagert werden. Das Kulturamt ist in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gebäudemanagement derzeit auf der Suche nach einer geeigneten Halle. Das von der Verwaltung vorgesehene Objekt würde ca. 2.000 €/Monat Miete kosten. 50 % der Halle würden durch die Märchenhütten belegt, im restlichen Bereich würde das sonstige Equipment des Kulturamtes für den Christkindlmarkt eingelagert werden.